

Veranstalter
**Landeshauptstadt Wiesbaden
Grünflächenamt**
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden



M-N-K Kontakt
Grünflächenamt
+49 611 31 29 05



Kooperationspartner

Kulturamt Wiesbaden
Schillerplatz 1–2
65185 Wiesbaden



Evangelisches Dekanat Wiesbaden



Bürgerstiftung Unser Land!



Impressum
Gestaltung:  Dipl.-Designer Andreas Koridass, Mainz 2022
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang
Text: Ute Kilian, Andreas Koridass
Herausgeber: Landeshauptstadt Wiesbaden Grünflächenamt
Erscheinungsjahr 2022 | Auflage 1.000 Expl.

Kooperations-Projekt
„MENSCH-NATUR-KULTUR“

Idee und Leitung
Diplom-Forstwissenschaftlerin Ute Kilian
Künstlerin
und
Dipl.-Des. Andreas Koridass
Fotograf, Bildhauer, Grafik Designer

**Die Veranstaltungsreihe „Mensch-Natur-Kultur“
wird in der hinteren Kuranlage/An der Dietenmühle
fortgesetzt.**

Aktionszeit 10. bis 25. September 2022
Präsentationszeit darüber hinaus

Öffentliche Führungen finden am **Samstag, 17.9.** und
am **Sonntag, 2.10., jeweils um 16 Uhr** statt.
Am **18.9. um 16 Uhr** ist ein **Arbeitstreffen der Kunst-
schaffenden** vorgesehen. **Besucher und Besucherinnen
sind ausdrücklich erwünscht.**

In Kooperation mit dem ev. Dekanat Wiesbaden wird am
20.9. von 15–17.30 Uhr ein Workshop „Creative Writing“
angeboten. Nach einem Rundgang zu den Objekten wer-
den die Eindrücke in eigene Worte der Kursteilnehmen-
den gefasst.

Die Teilnahme ist kostenlos

Die Veranstaltungsfläche ist mit der **Buslinie 16**
Haltestelle „An der Dietenmühle“ zu erreichen.

**Kunstprojekt
Hintere Kuranlage
Wiesbaden**

MENSCH-NATUR-KULTUR

**10. bis 25.
September
2022**

Das Projekt ist der dritte Teil der Veranstaltungsreihe zum Thema MENSCH-NATUR-KULTUR unter dem Motto

„Es liegt in der Verantwortung des Menschen Natur und Kultur zu schützen“

Der Ort

„Hintere Kuranlagen“, nördlich „An der Dietenmühle“
(die Projektfläche ist ausgeschildert).

Gezeigt werden Objekte, Installationen, Malerei und Graphik von Hans-Jürgen Fulland, Brigitte Gutwerk, Udo W. Gottfried, Cornelia Kandler, Hermann Kirsten, Renate Reifert, Ulla Reiss und Renate Schwarz-Kraft.

Das Grün in Wiesbaden besteht aus Wald, Waldwiesen, Streuobstflächen, Parkanlagen, innerstädtischem Grün, Bäumen, Friedhöfen u. v. m. – und ist untereinander verbunden. Es hat eine herausragende Bedeutung für die Gesundheit der Bevölkerung, den Klima-, Arten- Boden- und Gewässerschutz. Die Gewährleistung und Verbesserung dieser ökologischen Funktionen hat einen großen ökonomischen Stellenwert, sie reduziert höhere Kosten in der Zukunft und vergrößert die Bedeutung von Wiesbaden als einer grünen, lebens- und liebenswerten Stadt. Ökologische Gesetzmäßigkeiten, wie die Vernetzung der Biotope und Arten, werden auf gesellschaftliche Prozesse erweitert. Der Mensch wird als Teil der Natur begriffen, der Kultur schafft und beides schützt. Mensch, Natur und Kultur sind stark miteinander verbunden.

Durch das Projekt wird das Bewusstsein für das Grün und die Kunst an die Bevölkerung herangetragen. Menschen begegnen Kunst auf Spaziergängen in der Stadt und im Außenbereich (und nicht nur im Museum). Dadurch entstehen Brücken zwischen Produzenten und Rezipienten, bzw. Grenzen werden teilweise aufgelöst. Die Wertschätzung für das Grün, die Kunst und deren Verbindung soll bewusst gemacht werden.

Gemeinschaftliches Arbeiten fördert Ideen zur Lösung von Zukunftsproblemen, positives und kreatives Denken und Handeln, Solidarität, Umdenken, Freude an sinnhaftem Tun und Gesundheit.



Foto ©KORIDASS · Mainz 2022

Durch die Auseinandersetzung mit Anderen und den wertschätzenden Umgang wird Demokratie und Toleranz fester verankert.

Am Beispiel der Hintere Kuranlagen soll auf die Bedeutung der Grünanlage mit ihrem Baumbestand in Wiesbaden hingewiesen werden.